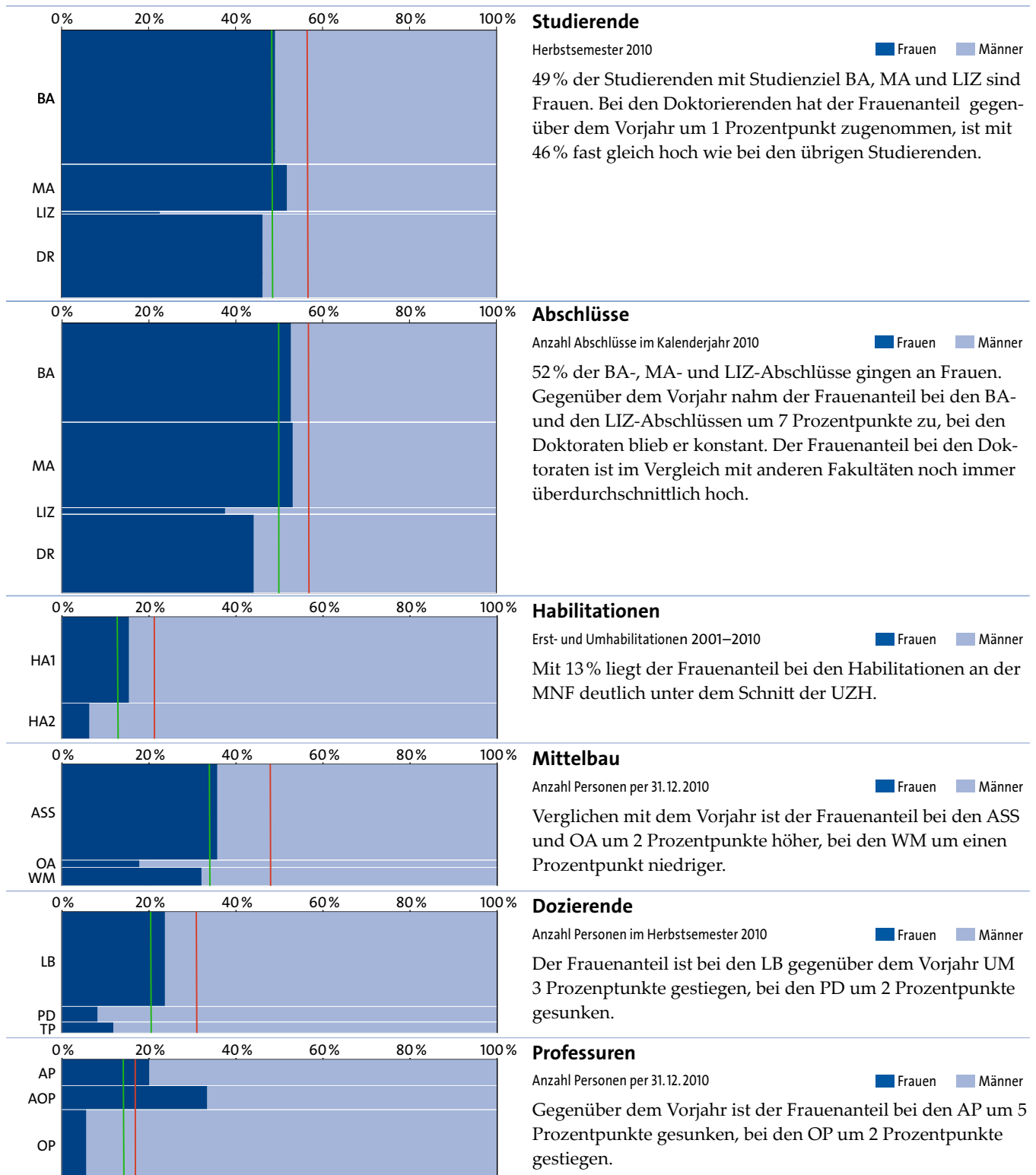


Gleichstellung an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

Faktenblatt 2010

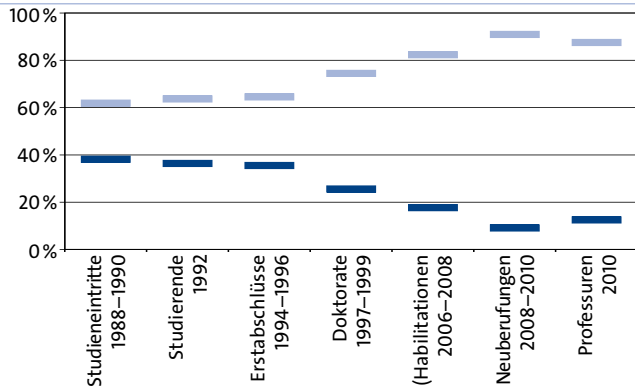


Lesehilfe (Bsp. Studierende): Das Diagramm zeigt auf der horizontalen Achse den Frauen- und Männeranteil bei den Studierenden je Studienstufe. Auf der vertikalen Achse werden die Studienstufen im Verhältnis zu ihrem Anteil an Studierenden an der Fakultät dargestellt. Die rote Linie repräsentiert den Frauenanteil bei den Studierenden an der gesamten UZH, die grüne jenen an der Fakultät. Kategorien in Klammern: Fallzahlen zu niedrig und daher als einzelne Kategorie statistisch nicht aussagekräftig.

BA Bachelor	HA1 Habilitation, Dissertation nicht an der UZH	LB Lehrbeauftragte
LIZ Lizentiat, Diplom	HA2 Habilitation, Dissertation an der UZH	PD Privatdozierende
MA Master	ASS Assistierende	TP Titularprofessuren
DR Doktorat	OA Oberassistentende	AP Assistenzprofessuren
	WM Wissenschaftliche Mitarbeitende	AOP Ausserordentliche Professuren
		OP Ordentliche Professuren

Gleichstellung an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich – Faktenblatt 2010

62



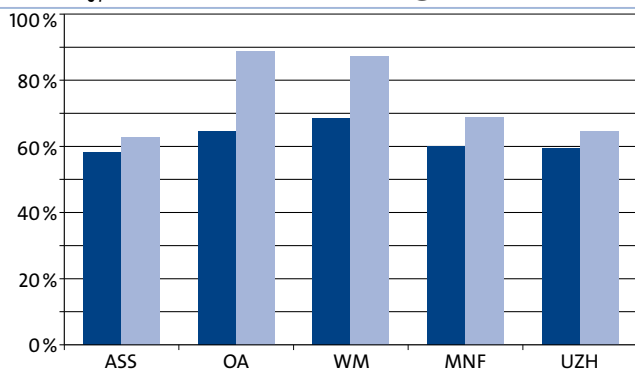
Frauen- und Männeranteile nach Qualifikationsstufe

mit Time Lag

Frauen Männer

Dieses Diagramm vergleicht den heutigen Frauenanteil bei den Professuren mit jenem vorangehender Qualifikationsstufen früherer Jahre. Bei einer linearen Entwicklung wären alle Balken auf derselben Höhe.

Bereits auf der Ebene der Studierenden ist die Differenz zwischen Frauen- und Männeranteil gross. Die Differenz nimmt den weiteren Qualifikationsstufen zu.



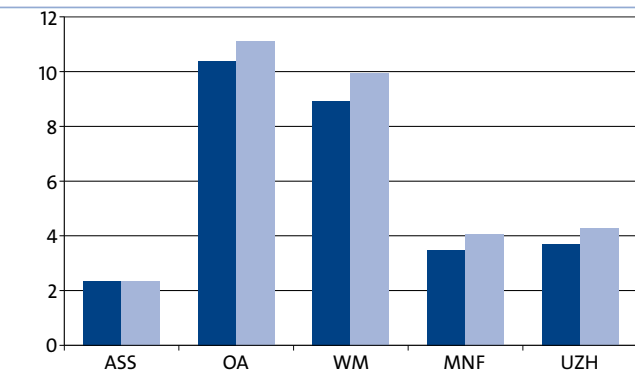
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad des Mittelbaus

per 31.12.2010

Frauen Männer

Gegenüber dem Vorjahr hat die Differenz im durchschnittlichen Beschäftigungsgrad bei den WM um 6 Stellenprozent abgenommen und beträgt nun 19 Stellenprozent.

Die Differenzen im Beschäftigungsgrad an der MNF sind insgesamt grösser als im Durchschnitt der UZH.



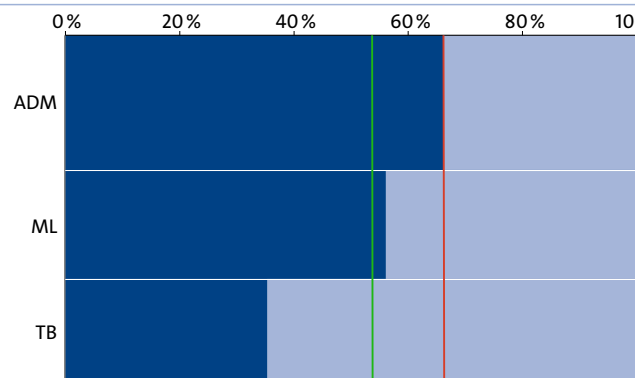
Durchschnittliches Dienstalster des Mittelbaus

in Jahren per 31.12.2010

Frauen Männer

Bei den ASS ist erwartungsgemäss keine Differenz feststellbar. Die männlichen OA und WM sind jedoch bereits länger an der MNF angestellt als die weiblichen.

Untypisch für die UZH ist das hohe Dienstalster der OA an der MNF.



Administratives und technisches Personal

in Personen per 31.12.2010

Frauen Männer

Der Frauenanteil beim ADM hat gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte abgenommen, jener beim ML um 1 Prozentpunkt. Beim TB waren im Berichtsjahr mehr Personen angestellt als im Vorjahr, wodurch sich der Frauenanteil um 4 Prozentpunkte erhöhte.

Kategorien in Klammern: Fallzahlen zu niedrig und daher als einzelne Kategorie statistisch nicht aussagekräftig.

ASS Assistierende
 OA Oberassistentin
 WM Wissenschaftliche Mitarbeitende

ADM Administratives Personal
 ML Medizinisches und Laborpersonal
 TB Technisches und Betriebspersonal

Gleichstellung an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich

Faktenblatt 2010 – Daten

Studienstufe	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
BA	793	823	1616	49.07%
MA	295	275	570	51.75%
LIZ	7	24	31	22.58%
DR	467	544	1010	46.19%
MNF	1562	1666	3228	48.39%
UZH	14 747	11 413	26 160	56.37%

Studierende

Herbstsemester 2010. Quelle: Studierendenstatistik

Immatrikulierte ohne Doktorierende, inkl. Weiterbildung Master of Advanced Studies (MAS), ohne Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren (incomings).

Studienstufe	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
BA	129	116	245	52.65%
MA	112	99	211	53.08%
LIZ	6	10	16	37.50%
DR	86	109	195	44.10%
MNF	333	334	667	49.93%
UZH	2808	2141	4949	56.74%

Abschlüsse

Anzahl Abschlüsse im Kalenderjahr 2010. Quelle: Examenstatistik

Habilitation	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
HA1	6	33	39	15.38%
HA2	1	15	16	6.25%
MNF	7	48	55	12.73%
UZH	154	574	728	21.15%

Habilitationen

Erst- und Umhabilitationen 2001–2010. Quelle: MIS

Da die Fallzahlen insbesondere für kleine Fakultäten sehr niedrig sind, werden die Habilitationen der letzten 10 Jahre kumuliert.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
ASS	290	523	813	35.67%
OA	11	51	62	17.74%
WM	50	106	156	32.05%
MNF	351	680	1031	34.04%
UZH	2299	2495	4794	47.96%

Mittelbau

Anzahl Personen per 31.12.2010. Quelle: Personalstatistik

UZH: nur Fakultäten, ohne Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
LB	70	226	296	23.65%
PD	4	45	49	8.16%
TP	4	30	34	11.76%
MNF	78	301	379	20.58%
UZH	1033	2295	3328	31.04%

Dozierende

Anzahl Personen im Herbstsemester 2010. Quelle: Dozierendenstatistik

Erfasst sind Personen, die an der UZH lehren (unabhängig davon, ob ihr Lohn über die UZH abgewickelt wird).

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
AP	4	16	20	20.00%
AOP	6	12	18	33.33%
OP	3	51	54	5.56%
MNF	13	79	92	14.13%
UZH	87	432	519	16.76%

Professuren

Anzahl Personen per 31.12.2010. Quelle: Personalstatistik

Erfasst sind Professorinnen und Professoren, deren Lohn (mindestens teilweise) über die UZH abgewickelt wird.

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

* Fallzahlen zu niedrig und daher als einzelne Kategorie statistisch nicht aussagekräftig.

BA Bachelor
MA Master
LIZ Lizentiat, Diplom
DR Doktorat

HA1 Habilitation, Dissertation nicht an der UZH
HA2 Habilitation, Dissertation an der UZH
PUG Personaluntergruppe
ASS Assistierende
OA Oberassistierende
WM Wissenschaftliche Mitarbeitende

LB Lehrbeauftragte
PD Privatdozierende
TP Titularprofessuren
AP Assistenzprofessuren
AOP Ausserordentliche Professuren
OP Ordentliche Professuren

Gleichstellung an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich – Faktenblatt 2010, Daten

Qualifikationsstufe	F	M	Total	Frauenanteil	Männeranteil
Eintritte 88–90	374	606	980	38.16%	61.84%
Studierende 92	690	1208	1898	36.35%	63.65%
Abschlüsse 94–96	192	349	541	35.49%	64.51%
Doktorate 97–99	92	268	360	25.56%	74.44%
Habilitationen 06–08	3	14	17	17.65%	82.35%
Neuberufungen 08–10	1	10	11	9.09%	90.91%
Professuren 10	9	63	72	12.50%	87.50%

Frauen und Männeranteile nach Qualifikationsstufe

Quellen: Studierendenstatistik, Examensstatistik, MIS, Personalstatistik

Studierende: Immatrikulierte ohne Doktorierende

Abschlüsse: Lizentiat, Diplom, Zusatz-Lizentiat

Habilitationen: Erst- und Umhabilitationen

Neuberufungen: erstmalige Ernennung an der UZH

Professuren: ordentliche und ausserordentliche Professuren

64

PUG	Frauen	Männer	Total
ASS	58.25%	62.64%	61.02%
OA	64.40%	88.57%	84.47%
WM	68.40%	87.10%	81.03%
MNF	59.93%	68.78%	65.68%
UZH	59.36%	64.52%	62.02%

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad des Mittelbaus

per 31.12.2010. Quelle: Personalstatistik

Für die Fallzahlen vgl. Angaben zum Mittelbau.

UZH: nur Fakultäten, ohne Zentrale Dienste der Universität.

	Frauen		Männer		Total	
	Dienstalter	Personen	Dienstalter	Personen	Dienstalter	Personen
PUG						
ASS	2.36	295	2.35	540	2.35	835
OA	10.39	10	11.13	49	11.00	59
WM	8.94	48	9.94	97	9.61	145
MNF	3.48	353	4.05	686	3.86	1039
UZH	3.68	2249	4.28	2460	3.99	4709

Durchschnittliches Dienstalder des Mittelbaus

in Jahren per 31.12.2010. Quelle: Personalstatistik

Einige Personen sind nicht in der Statistik enthalten, weil kein entsprechendes Eintrittsdatum vorhanden ist (für gesamte UZH: 160 Personen).

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
ADM	88	45	133	66.17%
ML	60	47	107	56.07%
REI	0	0	0	-
TB	36	66	102	35.29%
MNF	184	158	342	53.80%
UZH	1771	906	2677	66.16%

Administratives und technisches Personal

in Personen per 31.12.2010. Quelle: Personalstatistik

Angestellte im Monatslohn ohne Lehrlinge und Praktikantinnen und Praktikanten.

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

* Fallzahlen zu niedrig und daher als einzelne Kategorie statistisch nicht aussagekräftig.

PUG Personaluntergruppe
 ASS Assistierende
 OA Oberassistierende
 WM Wissenschaftliche Mitarbeitende

ADM Administratives Personal
 ML Medizin- und Laborpersonal
 REI Reinigungspersonal
 TB Technik und Betrieb